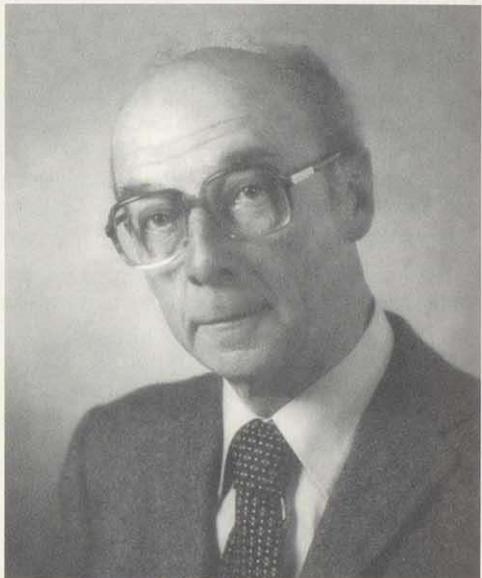


Vorsitzendem Wolfgang Rosenberger zum 80. Geburtstag

Am 24. Mai 2003 kann Herr Wolfgang Rosenberger, Studiendirektor i. R., in Kitzingen seinen 80. Geburtstag feiern. Von der Gruppe Kitzingen kommen dazu herzliche Glückwünsche. Seit 1964 als Wanderwart und seit 1971 als Vorstand hat Herr Rosenberger in diesen fast vierzig Jahren unendlich viel geleistet. Mit seiner ganzen Liebe und Anhänglichkeit zu unserer fränkischen Heimat, mit seinem enormen Wissen und Sachverstand, sei es als Naturkundler wie als Kunstskenner, seiner Führungskraft und seiner natürlichen Lehrfähigkeit, hat er in ungezählten Wanderungen und Fahrten alle Winkele Frankens und seiner Nachbarschaft aufgesucht und seiner Gruppe nahe gebracht. Auch wenn er wegen seiner Gesundheit auf größere aktive Teilnahme verzichten muß, so wirkt er nach wie vor gewissermaßen als „spiritus rector“ in der Programmgestaltung und Leitung. In all diesen Jahren hat der Jubilar eine reiche Sammlung von exzellenten Fotos angehäuft, deren gelegentlicher Vortrag viel Freude bereitet, und die es verdiente, viel häufiger unter die Leute gebracht zu werden.



Mit seiner Familie wünschen ihm und damit sich selbst auch seine Frankenbündler noch viele gute gemeinsame Jahre und danken für seine unermüdliche Arbeit.

Richard Rückert

Fränkisches in Kürze

Ein äußerst wertvoller Zuwachs ist den Coburger Kunstsammlungen

kürzlich erwachsen: Aus der Gemäldebesammlung des verstorbenen Schweinfurter Industriellen Dr. h.c. Georg Schäfer gingen 42 altdeutsche Gemälde in den endgültigen Coburger Museumsbesitz über. Die Bilder befinden sich bereits seit 1986 als Leihgabe in Coburg, konnten aber jetzt durch Kauf (die Kosten von knapp 10 Millionen EURO wurden durch eine intelligente Mischfinanzierung aufgebracht) dauernd für die Kunstsammlungen auf der Veste gesichert werden.

Bayerische Abgeordnete entdecken „Beutekunst“

Nachdem einige fränkische SPD-Abgeordnete jüngst die Rückführung von im Zuge der Säkularisation nach München verbrachter Kunstschatze gefordert haben, haben sich nun auch CSU-Abgeordnete des Themas angenommen und im Bayerischen Landtag einen entsprechenden Antrag eingebracht. Um die Ernsthaftigkeit ihres Bemühens zu bekräftigen, hatte man auch Schwaben und die Oberpfalz in den Antrag mit eingeschlossen. Die Staatsregierung wird aufgefordert einen detaillier-